



Prof. Dr. Claus-Erich Boetzkes
Kommunikationswissenschaftler
TV-Moderator
Journalist
Referent



STUDIUM

Kommunikationswissenschaften und Politik an der Universität München, Promotion (2007) zum Thema:
„Organisation als Nachrichtenfaktor - wie das Organisatorische den Content von Nachrichten beeinflusst“
Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule München

SCHWERPUNKTE

Politik, Wirtschaft, Börse, Wissenschaft

MODERATIONEN

- seit 1997 Präsentation der moderierten Tagesschauen am Nachmittag, ARD
- 1995 - 1997 Moderation des ARD-Nachtmagazins
- 1991 - 1992 Moderation der politischen TV-Talkshow „Espresso“ live aus Dresden, MDR
- 1984 - 1995 Moderation der Fernsehsendungen „Bayernstudio“, „Rundschau-Magazin“, „Mittagsmagazin“ und „Check in“, BR
- 1983 Hörfunkredakteur in der Wirtschaftsredaktion des Bayerischen Rundfunks, Abteilungsleiter (1985), Hauptabteilungsleiter (1989)
- bis 1982 Parallel zum Studium Mitarbeit in der Wissenschaftsredaktion des BR (Hörfunk) als Redakteur und Moderator für die Sendungen „Wissenschaftlicher Bericht“ und „Medizin aktuell“, freie Mitarbeit bei der „Münchner Abendzeitung“

SPECIALS

Honorarprofessor an der TU-Ilmenau (seit Nov. 2011)

Kurt-Magnus-Preis 1982 (Hörfunkreportage über eine Nierentransplantation)
Börse, politische Bildung für die Jugend, Antiquitäten, Reisen

Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen > siehe Seite 2

Prof. Dr. Claus-Erich Boetzkes bietet Vorträge – auch auf individuelle Anfrage – zu folgenden Themenbereichen an:

POLITIK	Energiepolitik, Gesundheitspolitik
WIRTSCHAFT	Perspektiven mittelständischer Unternehmen in Deutschland Nachfolgeregelung - Unternehmer ohne Nachwuchs Der Klimawandel - zwischen Volkswirtschaft und Wissenschaft
GESELLSCHAFT	Familie Töchter sind ganz anders - Söhne auch Intuition und emotionale Intelligenz im Alltag Wie Herkunft und Erziehung über Lebenschancen entscheiden
MEDIEN	Wie das Organisatorische Nachrichten beeinflusst Produktionsprozesse in den verschiedenen Mediengattungen Wie die Tagesschau entsteht „Supermedialität“ - die neue Nachrichtenkultur und die Folgen